

An die
Nordwest-Zeitung
Oldenburg

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 15. Juni 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden Ihnen unsere Pressemitteilung mit der Bitte um entsprechende Veröffentlichung als Presseecho zu Ihrer ECE-Berichterstattung vom 14. („Fraktion wird im Rat gegen die Bebauungspläne stimmen“) und 15. Juni („So geht es weiter mit dem ECE-Verfahren“).

Die „Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung“ begrüßt die Entscheidung der CDU-Ratsfraktion, dem Bebauungsplan für das ECE-Center nicht zuzustimmen. Die CDU zeigt damit, daß sie die fast 800 Bürger und ihre Einwendungen ernst nimmt, während die Verwaltung sie zu 99 Prozent als nicht berücksichtigenswert vom Tisch wischt.

Entgegen der Äußerung des FDP-Fraktionsvorsitzenden H.R. Schwartz sieht die Bürgerinitiative darin keine Flucht aus der Verantwortung, sondern vielmehr eine Rückkehr zur Verantwortung. Wer hier von Unzuverlässigkeit redet, muß sich den Vorwurf der Unbelehrbarkeit gefallen lassen. Denn wer A sagt, muß nicht B sagen, wenn sich A als falsch erwiesen hat.

Mit Empörung nimmt die Bürgerinitiative darüber hinaus zur Kenntnis, daß die Ratsmitglieder für ihre Entscheidung die Einwendungen der Bürger nicht im vollen Wortlaut, sondern in einer von der Verwaltung erstellten Kurzfassung erhalten haben, was einer Zensur gleichkommt.

Mit freundlichen Grüßen

f.d. Initiative

(Walter Lück, Sprecher) (Shenja Schillgalis, Sprecherin)